



RCS Newsletter 3 / 2014

Riehen, September 2014

Liebe RCS – Mitglieder und RILEY – Freunde

Die Interventionen seitens des Vorstandes, der Redaktion und sämtlicher internationaler Riley-nahen Organisationen mittels SMS, MMS, Email und Rauchsignalen bei Petrus haben uns immerhin ein fast trockenes Herbsttreffen beschert.

Der detaillierte Bericht zu unserem Halb-Jubiläum folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Vorweg aber unser ganz grosser Dank an den Organisator **Edi Preiswerk**, welcher trotz Ab-, Nach- und Kurzmeldungen die Ruhe selbst blieb.

oooooooooooo

Das „fliegende Reporterpaar“ hat uns einen völlig wasserdichten Bericht zur Lindau-Klassik 2014 geschenkt, in welchem man das Wasser „all over“ geradezu spürt. Viel Spass beim Lesen in der guten, trockenen Stube und **Christiane und Charly** unser herzlicher Dank!

oooooooooooo

Auch für das RILEY – Jahr 2015 suchen wir **Mitglieder** welche gerne das Rahmenprogramm für die GV im Frühjahr oder das Herbsttreffen organisieren! Vielen Dank zum voraus.

Scheinwerfer einschalten und gleich notieren!



Jederzeit abrufbar auf unserer Website unter Download Informationen TERMINE RCS 2014.

LUZERNER MUSEUMSNACHT

Hohe Besucherzahlen trotz Störfaktor Katastrophenübung



Unser Finanzminister Peter Lenggenhager mit seinem Pathfinder in der Funktion als Chauffeur anlässlich der Luzerner Museumsnacht 2013. Der Titel im Bericht hat weder mit Peter noch mit seinem sehr schönen Riley zu tun (Anm.d.Red.!).

Einladung zum

HERBSTHOCK 2014

**Samstag 25. Oktober 2014
in 6331 Hünenberg / ZG**

Gasthaus Degen

11: 00 Uhr

- Informationen & Termine 2015
- Überraschung!!
- Regalia – Shop (Bitte rechtzeitig bestellen)
- Ersatzteile (Bitte rechtzeitig bestellen)
- Austausch von Gedanken und eventuell auch Riley-Teilen (Carboot – Sale)

Für die **Oldies** stellt uns die Gemeinde wiederum den Dorfplatz zur Verfügung, dieser liegt genau vor dem Gasthaus. Die übrigen PW's parkieren auf dem PP des Gasthaus Degen. Es wäre also schön, wenn möglichst viele Rileys (+ andere Oldies) Hünenbergs Zentrum schmücken würden!



Unsere Reporter auf Achse



Lindau Klassik 2014

Im Jahr 2002 war die Lindau Klassik unsere allererste Rally überhaupt. Ohne jegliche Rallyerfahrung hatten wir uns mit unserem 46er GMC Pick Up angemeldet. Einzelheiten über diesen Tag ersparen wir Euch heute, es würde den Rahmen des Riley Newsletters sprengen. Wie auch immer, nach einigen Jahren intensiver Rally-Teilnahmen sind wir dann etwas kürzer getreten und mit dem Kauf des Riley's ging der Trend eher in Richtung Bergrennen (wobei wir auch da mit dem Pick Up durchaus erfolgreich waren und eine optische Auflockerung der eher „flachen“ Bergrenn-Szene sowieso ☺)

Nach Jahren der Abstinenz beschlossen wir im Januar, uns wieder einmal für die Lindau Klassik anzumelden. Steffi und Christoph Karle erhielten ebenfalls die Zusage und als wir erfuhren, dass auch Renate und Max Hartmann unter den Teilnehmern waren, versprach es ein kurzweiliger Riley-Ausflug zu werden. Friedlinde und Alfred Albiez hatten leider eine Absage erhalten, da sie sich mit einem „jüngeren“ Auto angemeldet hatten, was aber im Nachhinein ein weiser Entscheid war! Der 29. Juni rückte näher und der Wetterbericht verhieß nichts Gutes. Sollten wir kurzfristig einen Fahrzeugwechsel vornehmen? Das haben die Veranstalter in der Regel aber nicht so gerne und so luden wir tapfer den Riley auf den Hänger und hofften auf ein gnädiges Mikroklima am Bodensee. Unsere Anreise verlief bei Sonnenschein, es war warm und wir verbrachten den Samstag Abend sogar in einem netten Biergarten. Doch am frühen Sonntag Morgen war es dann vorbei mit lustig. Dauerregen und kein blaues Loch am Himmel zu sehen.

An der schönen Uferpromenade, wo sonst die Zuschauer in Scharen die Autos bewundern, waren die Teilnehmer die einzigen Anwesenden. Sofern vorhanden, wurde die Dächer montiert, ein trostloser Anblick. Pünktlich um 9 Uhr erfolgte der Start der rund 65 Fahrzeuge, davon ca. 10 Vorkrieger. Die Reihenfolge ergab sich aus dem Baujahr, demzufolge konnten wir uns recht früh auf den Weg machen. Das Roadbook mit den Chinesenzeichen war eigentlich nicht besonders schwierig, ein funktionierender Kilometerzähler vorausgesetzt. Knacknuss waren die 6 Etappen unterschiedlicher Länge über den ganzen Tag verteilt, die man zur vorgegeben Zeit erreichen musste, wobei es pro Zehntelsekunde einen Straf-punkt gab. Gleich die erste dieser Etappen ging gewaltig in die Hose. Zuerst waren wir nicht sicher die richtige Abzweigung genommen zu haben, dann bemerkten wir mit Schrecken, dass unsere Stoppuhr stehen geblieben war. Im Eifer des Gefechtes waren wir wohl an den Aus-Schalter geraten.



Dank einer 2. Funkuhr im Auto konnten wir unsere Sollzeit aber wieder rekonstruieren, fanden den richtigen Weg und standen auch rechtzeitig vor der gelben Tafel in der Warteposition. Doch dann verzettelten wir uns in eine unnötige Diskussion über Stoppuhren und verschliefen so unsere Durchfahrtszeit ☹ Also ein vollkommen unnötiger, ärgerlicher Fehler. Naja, bei diesem Wetter hiess die Devise sowieso „Durchhalten“ und nicht „Gesamtsieg“, jeder hatte Mitleid mit uns. Trotz warmer Kleidung und Regenkombi war es nicht wirklich gemütlich im Auto. Einige verirrte Passanten am Strassenrand fragten sich vermutlich, welche Spinner denn da unterwegs waren. Das Roadbook löste sich trotz Plastikhülle bereits nach kurzer Zeit auf, die Chinesenzeichen am oberen und unteren Blattrand verschwanden auf rätselhafte Weise. Beim Mittagshalt teilten uns Max und Renate – die übrigens mit ihrem Bentley unterwegs waren - mit, dass sie die Rally abbrechen und nach Hause fahren werden. Schade, aber verständlich. Steffi und Christoph trafen erst ein, als wir zur nächsten Etappe starteten, hatten sie doch wegen heftigen Regens ihre Fahrt unterbrechen müssen.

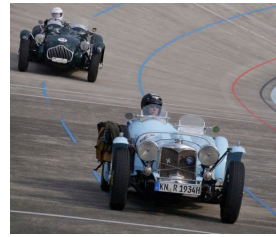
Der Nachmittag sah wettermässig leider nicht besser aus. Zwischendurch führte die Route im Dauerregen über nebelverhangene Hügel. Eigentlich eine sehr schöne Gegend, nur am 29. Juni war nichts davon zu sehen.... Davon abgesehen waren wir mit Roadbook und Sollzeiten zufrieden und auch der Riley hielt sich erstaunlicherweise vorbildlich. Nach einer wärmenden Kaffee und Kuchen Pause erreichten wir um ca. 16 Uhr das Ziel vor dem Spielcasino in Lindau. Normalerweise auch hier immer viel Publikum, doch freiwillig ging an diesem Tag niemand vor die Tür. Also machten wir uns nach dem Zieltrunk (der Seglerausdruck Ankertrunk hätte besser gepasst) bald einmal auf dem Weg zum Golfhotel, wo Abendessen und Siegerehrung auf die Teilnehmer warteten. Noch war von Steffi und Christoph nichts zu sehen und wir vermuteten, dass sie nach dem Mittagshalt eine neue Startzeit erhalten hatten und später eintreffen würden. Nachdem der Riley wieder auf dem Hänger und wir in trockenen Kleidern waren, erhielten wir aber ihren Anruf, dass sie bereits auf dem Heimweg waren, da die Riley-Elektrik ausgestiegen war und sie die Rally ebenfalls vorzeitig abgebrochen hatten. So mussten wir den Abend leider ohne unsere Riley-Gspänlis verbringen ☹️ Bei der Siegerehrung gab es dann noch eine Überraschung für uns. Denn auf Grund der Tatsache, dass diverse Vorkrieger ausgefallen oder „noch schlechter“ gefahren waren, erreichten wir trotz vermasselter ZK 1 einen dritten Rang in der Vorkriegerklasse ☺️



Als wir uns im Laufe des Abends auf den Heimweg machten, hatte es aufgehört zu regnen und am nächsten Tag schien wieder die Sonne. Gemäss Veranstalter hatte es seit 14 Jahren an der Lindau Klassik nicht geregnet und für das 20jährige Jubiläum im nächsten Jahr ist wieder Sonne bestellt. Wer weiss, vielleicht können die Mitglieder des RCS dann nochmals einen Versuch wagen?

Saland, im Juli 2014. *Christiane und Charly Grimm*

Indianapolis . Offene Rennbahn Oerlikon



Am vorgesehenen Austragungstag, 22. Juli, des diesjährigen Indianapolis auf der offenen Rennbahn in Oerlikon goss es leider in Strömen. Zwei Tage später hatte der Veranstalter jedoch die richtige Verbindung nach oben sichergestellt. Rund um Oerlikon dunkle Wolken und zum Teil heftiger Regen, über dem Austragungsort jedoch meist blauer Himmel und trocken. Das Feld war wie immer sehr illustert und mitten drin waren auch einige Rileys zu bewundern.

Die aktiven Teilnehmer unserer Marke / Mitglieder waren:

Nr. 51: Christoph Karle, Riley Lynx Special, 1934 / Nr.53: Franz Schumacher, Buick CF8 Racing Car, 1939 / Nr. 70: Rudolf Siegrist, Riley Two Seater Sport, 1939 / Nr. 72: Bruno Hürlimann, Healey Siverstone E99, 1960 mit 2.5 Riley-Antriebsstrang. Die Begeisterung war bei den Zuschauern und den Fahrern immer spürbar, wie immer ein toller Event.

Werner Schröter



Unsere Mitglieder als Restauratoren

Stefan Zinner hat mir vor langer Zeit einige Fotos seiner Riley – Restauration übermittelt.



Was im September 2011 mit einigen „Lack-Aufarbeitungen“ begann, entwickelte sich zur Voll-Restauration seines RME. In der Zwischenzeit hat Stefan das Werk vollendet und wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!



RCS - Website www.riley-club.ch

Unsere Website soll eine **Auffrischung** erfahren und damit eine bessere Vernetzung innerhalb der Szene bieten.



Kaufgesuche

und **Verkäufe**

Träumen Sie schon lange von einem Riley?

Auf dem neuen **MARKTPLATZ** wird das **Inserieren** für Mitglieder auch in Zukunft kostenlos sein. Der Auftritt mit Bildern und Text wird aber einfacher und ansprechbarer sein.



Wer in unseren **Regalia – Shop** eintritt soll sich sofort heimisch fühlen um in Ruhe alle Angebote zu betrachten. Hier gibt es weder Öffnungs - noch Schliesszeiten und auch der Abendverkauf findet immer statt!



der **Ersatzteil - Dienst** und die **Bibliothek**



für unsere Mitglieder zugänglicher gestaltet werden und andere Besucher zur Benützung unserer Angebote verführen!

Unser Wunsch und unsere Bitte!

Um all dies und noch viel mehr mit unserem Internet – Auftritt zu realisieren sind wir auf Eure Mitwirkung angewiesen. Wir suchen **Firmen** welche mit ihren Angeboten ebenfalls die Szene vernetzen möchten und **Private** welche bereit sind ihren Obolus als einmalige Spende zu stiften!

In der Beilage findet Ihr dazu eine **Kurznotiz** und ein **Bestellformular** . Wir freuen uns auf Euer Mitmachen und Eure zahlreichen Antworten.



Riley Club – Liebhaber

und Fan **Shop**
Treten Sie ein

Elsbeth Bircher

hält ein ganz tolles Sortiment an Riley – Regalias bereit, welche sich ausgezeichnet als Geschenke eignen!

Über e.bircher@datazug.ch ist Elsbeth per Email aber auch telefonisch oder per Fax unter der Nummer +41 (0) 41 850 28 78 erreichbar.

Auf unserer Website findet man auch das richtige **Bestellformular PDF [532 KB] + Download** Einfach anklicken, ausdrucken, ausfüllen und dann ab die Post!



RCS - Ersatzteildienst

Werner Schröter

Rebstrasse 1/Augwil . CH-8426 Lufingen

Tel. +41 (0)44 813 02 61

werner.schroeter@gmx.ch

Werner hilft den Clubmitgliedern gerne mit Rat und Tat und vor Allem mit Ersatzteilen!

Unter **DOWNLOAD** auf der RCS – Website kann man auch die Lagerliste als pdf – Datei einsehen oder eben herunterladen.



Nun möchte der Vorstand alle Mitglieder bitten, sich den diesjährigen **RCS - Herbsthock** vom 25. Oktober fett in der Agenda zu notieren!

Ich freue mich auf die nächste Begegnung!

Bruno Mazzotti

